



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Rahmenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften

BMBF-Newsletter „Gesellschaft verstehen – Zukunft gestalten“

Ausgabe Oktober | 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Geistes- und Sozialwissenschaften nehmen eine Schlüsselrolle für das Verständnis unserer Vergangenheit und Gegenwart ein. Deshalb ermöglicht das BMBF ihnen Freiräume für Forschung, die relevant für unser Zusammenleben heute und in Zukunft ist. Die Forschungssituation der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den verschiedenen Weltregionen ist sehr unterschiedlich. Solche Bedingungen und Entwicklungen von Geistes- und Sozialwissenschaften weltweit zu kennen und zu verstehen, ist hochrelevant für unsere deutsche Forschungslandschaft. Zu diesen Fragen nach den Produktionsbedingungen „globalen Wissens“ ist jetzt ein [Begleitvorhaben ausgeschrieben](#), auf das man sich bis Ende November bewerben kann.

Wie Transfer-Maßnahmen konkret aussehen können, zeigen aktuell zwei verschiedene Ausstellungen, die im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projektes entstanden sind: Die Installation "[Das filmische Gesicht der Stadt Potsdam](#)" der Filmuniversität Babelsberg stellt im Rahmen der Potsdam-Präsentation zum Tag der Deutschen Einheit öffentlich zugängliche Straßen mit Filmbezug vor.

Die Sonderausstellung "[KARTEN WISSEN MEER. Globalisierung vom Wasser aus](#)" zeigt Karten und weitere Objekte aus den Sammlungen des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Bremerhaven und der Sammlung Perthes in Gotha.

Neben Ausstellungen laden auch Online-Veranstaltungen zu Dialog und Diskussion ein: So findet unter anderem am 06. Oktober das [Europäische Forum für Wissenschaft und Bildung für Nachhaltigkeit 2020](#) statt.

Informationen zu weiteren (Online-)Veranstaltungen finden Sie in unserem [Kalender](#). Wenn Sie auf Ihre wissenschaftlichen Veranstaltungen hinweisen möchten, nutzen Sie gerne das [Formular](#) auf unserer Seite.

Wir wünschen eine anregende Lektüre und freuen uns auf Ihre Beteiligung. Bei Anregungen oder Fragen zu diesem Abonnement wenden Sie sich bitte an gsw@dlr.de.

Neue Förderlinie zur Forschung, Vernetzung und Perspektiven in den Geistes- und Sozialwissenschaften veröffentlicht



Innerhalb des Rahmenprogrammschwerpunkts "Gestaltungs- und Entwicklungsräume für die Wissenschaft schaffen" bietet das BMBF Förderangebote, die beispielsweise wissenschaftliche Freiräume im internationalen Kontext schaffen, die Weiterentwicklung und Stärkung von Disziplinen und Forschungsfeldern vorantreiben und Experimentierräume für Zukunftsfragen eröffnen. In diesem Kontext wird mit der Förderrichtlinie "Geistes- und Sozialwissenschaften: Forschung, Vernetzung, Perspektiven" ein wissenschaftliches Begleitvorhaben ausgeschrieben. Stichtag ist der 30. November 2020.

[Erfahren Sie mehr](#)

Tod, Trauer und Weiterleben: Jüdische Trauerpraktiken nach der Shoah



Wie hat sich die jüdische Trauerkultur im Schatten der Shoah verändert? Wie haben Überlebende die Trauer um ihre verstorbenen Angehörigen zum Ausdruck gebracht? Diesen bis dato

unterbelichteten Forschungsfragen geht Dr. Stefanie Fischer auf den Grund. Sie ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Im Rahmen des BMBF-Projektes „Die Toten unter den Lebenden. Jüdische Trauerpraktiken nach der Shoah“ analysiert die Historikerin die eng zusammenhängenden, aber selten zusammen gedachten Themenfelder Tod, Trauer und Weiterleben nach der Shoah.

[Erfahren Sie mehr](#)

Filmuniversität zeigt „Das filmische Gesicht der Stadt Potsdam“



Welche Filmschaffenden wurden in Potsdam bislang mit einem Straßenschild geehrt? Im Rahmen der Potsdam-Präsentation zum Tag der Deutschen Einheit stellt die Installation "Das

filmische Gesicht der Stadt Potsdam" 31 aktuelle sowie öffentlich zugängliche Straßen mit Filmbezug vor. Darunter sind die Marlene-Dietrich-Allee, die Emil-Jannings-Straße oder der Ernst-Lubitsch-Weg.

[Erfahren Sie mehr](#)

Sonderausstellung: "KARTEN WISSEN MEER. Globalisierung vom Wasser aus"



Im Haus der Wissenschaft in Bremen hat die Sonderausstellung "KARTEN WISSEN MEER. Globalisierung vom Wasser aus" für das Besucherpublikum geöffnet. Auf den Meeren formte sich die Welt zur Einheit – Karten schufen die Voraussetzung für den sich immer weiter intensivierenden Schiffsverkehr. Sie wiesen Reisenden, Kaufleuten, Migrantinnen und Migranten Wege in einer sich zunehmend verdichtenden Welt. Als Seekarten ermöglichten Sie die immer präzisere Navigation, sie schufen aber auch als Welt- oder besser Weltmeereskarten ein Bewusstsein des zeitgenössischen globalen Zusammenhangs. Diese Ausstellung basiert auf Forschungen des BMBF-geförderten "Sprache der Objekte"-Verbundprojekts "Karten – Meere. Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus".

[Erfahren Sie mehr](#)

#EFSES2020 - Europäisches Forum für Wissenschaft und Bildung für Nachhaltigkeit 2020



Veranstaltungstipp für den 06. Oktober 2020:
"From Ambition to Action – Together for an Innovative and Sustainable Europe"
Gemeinsam für ein starkes, grünes und faires Europa: Ziel des Forums ist es, konkrete Vorschläge zu erarbeiten, wie durch Bildung und Forschung neue Impulse für ein nachhaltiges Europa geschaffen werden können. Schwerpunkte: die europäischen Programme Horizont Europa und Erasmus+ sowie die Themen Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, soziale Ungleichheit und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

[Erfahren Sie mehr](#)

Nachwuchswettbewerb „Kleine Fächer: Sichtbar innovativ!“ - Geförderte Projekte belegen Vielfalt und Ideenreichtum



In Ergänzung zu den im Wintersemester 2019/20 stattfindenden Kleine Fächer-Wochen an deutschen Hochschulen hat die Hochschulrektorenkonferenz mit der Ausschreibung des Wettbewerbs „Kleine Fächer: Sichtbar innovativ!“ einen zusätzlichen Impuls für Kommunikation und Vernetzung im Kontext der Kleinen Fächer gegeben. Diese Maßnahme wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

[Erfahren Sie mehr](#)

Abmelden

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf [Abmelden](#) und tragen sich aus.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Heinemannstr. 2
53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 / 99 57-0
Fax: +49 (0)228 / 99 57-83601
E-Mail: bmbf@bmbf.bund.de
USt-IdNr. des BMBF: DE169838195

Redaktion

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DLR Projektträger
Gesellschaft, Innovation, Technologie
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
E-Mail: GSW@dlr.de